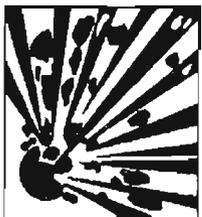


„Wahrnehmbarer Gasgeruch in der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof“



So lautete die Alarmierungsdurchsage von der Bezirksalarmzentrale Zwettl am 13.12. um 19.10 Uhr zur Übung der Feuerwehren Rudmanns und Stift Zwettl. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte der diensthabende Lehrer bereits die in den Klassen befindlichen Schüler in Sicherheit gebracht und für ausreichende Belüftung gesorgt. Nach dem Absperrren der Gaszufuhr und der Absicherung kontrollierte die Feuerwehr -ausgerüstet mit schwerem Atemschutz- die vollständige Evakuierung der Personen in den gefährdeten Gebäudeteilen. Die Kommandanten BI Johann Preis und HBI Johannes Hofbauer sowie der Leiter der Fachschule DI Breiteneder betonten die Wichtigkeit solcher Übungen und die Kenntnisse über die Hauptabsperreinrichtungen der Gaszufuhr.

Neuwahl

Bei der am 7. Jänner 2001 unter der Leitung von Stadtrat Konrad Kurz durchgeführten Neuwahl des Feuerwehrkommandos kam ein Ergebnis zustande wie es sonst nur aus der ehemaligen UdSSR bekannt ist. Sowohl Johannes Hofbauer als Kommandant als auch Josef Grassinger als Kommandant-Stellvertreter wurden mit **26 Stimmen** (von 27 abgegebenen) in ihre Funktionen gewählt. Dieser überragende Vertrauensbeweis der Kameraden ist gleichzeitig auch eine Anerkennung für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit.

Vom neuen Kommandanten wurden Franz Bretterbauer zum Leiter des Verwaltungsdienstes, Franz Schmid zum Atemschutzwart, Herbert Gruber zum Funkwart, Oswald Fichtinger zum San-Wart, Gerhard Käfer zum Zeugwart und Karl Bauer zum Fahrmeister bestellt. Als Gruppenkommandanten wurden Oswald Fichtinger und Franz Schmid eingeteilt.

Bei dieser Versammlung wurde Ortsvorsteher i.R. Siegfried Pöll für sein besonderes Bemühen um unsere Feuerwehr „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen, eine Ehrenurkunde und ein Geschenk überreicht.

Danke Siegfried!

Nr. 15 / Jänner 2001

Informationen
der Freiwilligen

Feuerwehr Stift Zwettl

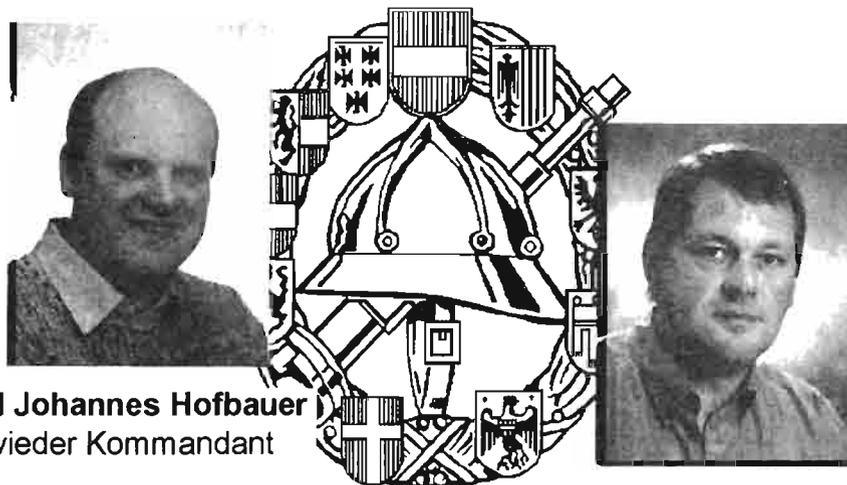
A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773



**Wir haben
gewählt!**

Unser neues (altes) Kommando!

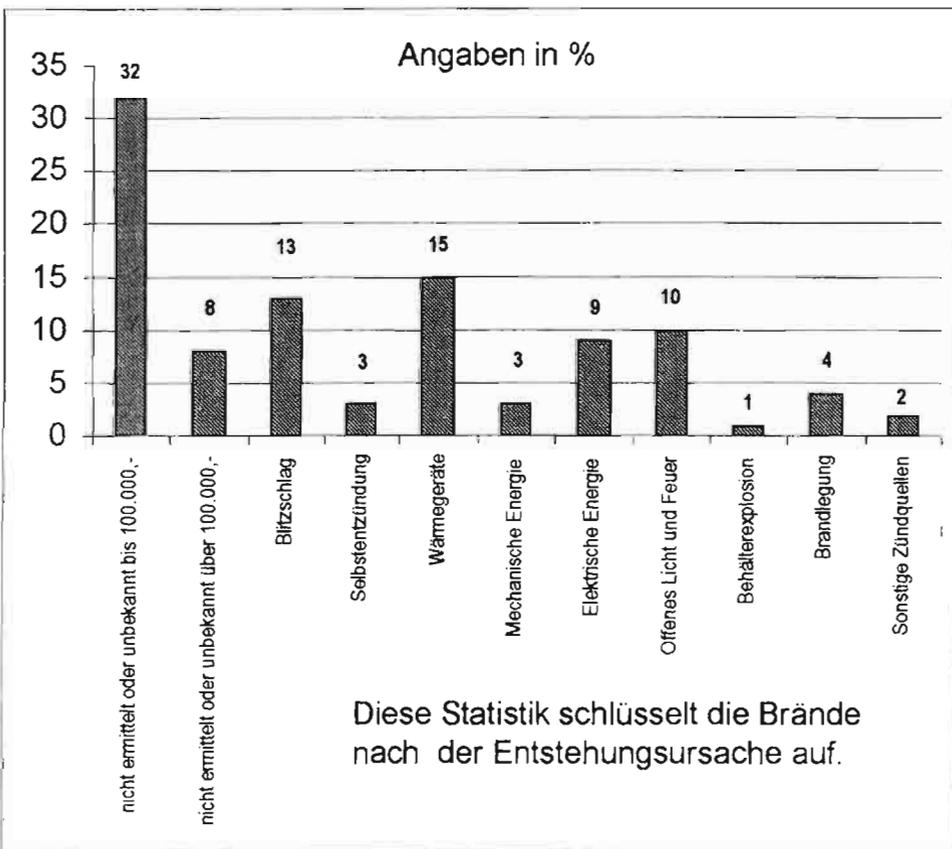


HBI Johannes Hofbauer
wieder Kommandant

HBM Josef Grassinger
bleibt Kommandant-
Stellvertreter

Niederösterreichische Brandstatistik 1999

Im Jahre 1999 gab es in Niederösterreich 2379 Brände. Die weitverbreitete Meinung, dass die Anzahl der Brände zurückgeht entspricht leider nicht den Tatsachen. Die Tendenz gegenüber dem Vorjahr ist steigend. Mit der zunehmenden Wertkonzentration in unseren Haushalten steigen auch die Schadenssummen. Leider sind im Jahre 1999 bei Brandfällen auch 12 Personen getötet und 130 verletzt worden. Ein Großteil der Brände entsteht im Privatbereich. Bitte beachten sie bei der Brandverhütung, dass ein Großteil der bekannten Vorsichtsmaßnahmen auch in der heutigen Zeit noch ihre Gültigkeit haben. Die nebenstehenden Regeln sollen Ihnen helfen, im Ernstfall richtig handeln zu können.



Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

HELFEN will gelernt sein

Entstehungsbrandbekämpfung

Jährlich brennt es in Österreichs Wohnungen rund 7.500 mal. Der Sachschaden geht in die hunderte Millionen. Leider gibt es dabei auch Verletzte und Tote.

In einem Brandfall hängt viel vom richtigen Handeln ab, wobei es aber auf die jeweilige Situation ankommt, in welcher Reihenfolge vorzugehen ist. Grundsätzlich gilt aber

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!



Feuerwehr verständigen



Bergung aus der Gefahrenzone



Gefährdeten Personen Hilfe leisten



Löschen von Sachwerten

Um einen Entstehungsbrand löschen zu können, braucht man geeignete Geräte, z.B. Löschdecke, Handfeuerlöscher, Wasserschlauch (Länge prüfen).

Notruf-Nummern und richtige Unfallmeldung

Wir möchten ihnen wieder einmal die wichtigsten Notrufnummern in Erinnerung rufen:

Feuerwehr	122	Gasaustritt	128
Polizei/Gendarmerie	133	Euro-Notruf	112
Rettung	144	Ärztendienst	141
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343		



Ein Hilferuf soll möglichst präzise formuliert sein. Die W-Regel hilft dabei:

WO ist etwas passiert?

WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte gibt es?

WER ruft an?